



## Alexandre Alexakis

<b>Geburtstag:</b>	22. Juli 1949
<b>Stellung:</b>	Professor für organische Chemie, Universität Genf (Schweiz)
<b>Werdegang:</b>	1967–1970 Studium der Biochemie, Universität Paris 6 (Frankreich) 1970–1975 Promotion bei Prof. J. F. Normant, Universität Paris 6 1976–1977 Postdoktorat bei Prof. G. H. Posner, Johns Hopkins University, Baltimore (USA) <b>1994</b> Silber-Medaille der CNRS, <b>2002</b> Novartis Lectureship
<b>Preise:</b>	
<b>Forschung:</b>	Asymmetrische Synthese mit Metall- (vor allem Kupfer) und Nichtmetallkatalysatoren (Organokatalyse); chirale Basen und chirale Protonierungsreagenzien; Methodenentwicklung für die organische Synthese; Entwicklung neuer chiraler Liganden, insbesondere Derivate von $C_2$ -symmetrischen Diaminen und Diolen; Naturstoffsynthese
<b>Hobbies:</b>	Klassische Musik, Geschichte

A. Alexakis

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der Angewandten Chemie:  
„Enantioselective One-Pot Organocatalytic Michael Addition/Gold-Catalyzed Tandem Acetalization/Cyclization“: S. Belot, K. A. Vogt, C. Besnard, N. Krause, A. Alexakis, *Angew. Chem. 2009*, **121**, 9085–9088; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, **48**, 8923–8926.

### Was mich am meisten antreibt ist ... Neugier.

Der wichtigste Fortschritt in der Chemie der letzten hundert Jahre war ... die Entwicklung der Katalyse.

Mein Lieblingsfach in der Schule war ... Geschichte.

Mit achtzehn wollte ich ... Biochemiker werden.

Mein erstes Experiment ... fand in der elterlichen Küche statt.

Das Spannendste an meiner Forschung ist, ... mit einem Team von jungen Studenten zu arbeiten.

In meiner Freizeit ... lese ich Geschichtsbücher und höre Musik.

In zehn Jahren werde ich ... im Ruhestand sein!

Der Teil meines Berufs, den ich am meisten schätze, ist ... die Lehre.

Ein guter Arbeitstag beginnt mit ... einer guten Tasse Kaffee.

Mein Lieblingsessen ist ... gegrillter Tintenfisch.

Mein Lieblingsbuch ist ... Thukydides.

Meine Lieblingsmusiker/-komponisten sind ... David Oistrakh und Sviatoslav Richter bzw. Brahms, Satie, Poulenc und Prokofiev.

Mein liebstes Musikstück ist ... Mozarts Klavierkonzert Nr. 23, Andante.

Meine schlechteste Angewohnheit ist ... Rauchen.

Die größte Herausforderung für Chemiker ist, ... Nichtchemikern die Chemie zu erklären.

### Meine 5 Top-Paper:

1. „Enantioselective Copper-Catalyzed Conjugate Addition to Trisubstituted Cyclohexenones: Construction of Stereogenic Quaternary Centers“: M. d'Augustin, L. Palais, A. Alexakis *Angew. Chem.* **2005**, **117**, 1400–1402; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2005**, **44**, 1376–1378.
2. „A Highly Effective Phosphoramidite Ligand for the Asymmetric Allylic Substitution“: K. Tissot-Croset, D. Polet, A. Alexakis *Angew. Chem.* **2004**, **116**, 2480–2482; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2004**, **43**, 2426–2428.
3. „Diamine-Catalyzed Asymmetric Michael Additions of Aldehydes and Ketones to Nitrostyrene“: A. Alexakis, O. Andrey *Org. Lett.* **2002**, **4**, 3611–3614.
4. „Chiral Phosphorus Ligands for the Asymmetric Conjugate Addition of Organocopper Reagents“: A. Alexakis, J. Frutos, P. Mangeney, *Tetrahedron: Asymmetry* **1993**, **4**, 2427–2430.
5. „Dérivés Organocuivreux Vinyliques. VII. Addition de l'Acétylène sur des Cuprates Lithiens: Synthèse d'Homo et d'Hétéro-Vinyl-Cuprates (Z)“: A. Alexakis, J. F. Normant, J. Villiéras *Tetrahedron Lett.* **1976**, **17**, 3461–3462.

DOI: 10.1002/ange.201000195